

Richtlinien

FILMSCHOOLFEST MUNICH – Festival of Future Storytellers

1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Alle Rechte und Pflichten, insbesondere etwaige Rechtsübertragungen und Lizenzen, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass das FILMSCHOOLFEST MUNICH – Festival of Future Storytellers (im Folgenden FILMSCHOOLFEST MUNICH) im Jahr 2024, ggf. auch zu einem späteren Zeitpunkt, stattfindet. Der Veranstalter wird den Anmelder rechtzeitig über eine Absage oder Verschiebung informieren.

Mit dem Übermitteln des Filmbeitrags (d.h. Einzelfilms, ggf. weiteres damit in Zusammenhang stehendes Videomaterial (wie z.B. Vorstellungsvideo), gemeinsam „Filmbeitrag“) und der Daten an IMF (z.B. via festhome.com oder andere technische Möglichkeiten (Datenträger, Austauschserver)) überträgt der Anmelder in folgendem Umfang Auswertungsrechte an Urheberrechten, Leistungsschutzrechten, und/oder Kennzeichnungsrechten und allen sonstigen zur Durchführung des FILMSCHOOLFEST MUNICH erforderlichen Rechte des angemeldeten Filmbeitrags auf die Gesellschaft INTERNATIONALE MÜNCHNER FILMWOCHEN GMBH (IMF), die hiermit diese Übertragung annimmt; der Anmelder verzichtet auf eine schriftliche Annahmeerklärung der IMF gegenüber dem Anmelder. Der die Anmeldung konkret vornehmende Beteiligte sichert zu und steht dafür ein, dass der Anmelder den vorgesehenen Pflichten des Anmelders nachkommt. Im Einzelnen von der so zustande kommenden Rechteeinräumung miterfasst sind insbesondere folgende Befugnisse (ohne dass sich hieraus Verpflichtungen der IMF in Bezug auf Medienprodukte und/oder Darstellungen, d.h. Ausschnitte und/oder Standbilder ergeben):

1.1 Zum Zwecke der Auswertung im Zusammenhang mit der Durchführung des FILMSCHOOLFEST MUNICH des laufenden Kalenderjahres räumt der Anmelder der IMF die im Folgenden aufgezählten, nicht-exklusiven, räumlich unbeschränkten, zeitlich auf die Dauer des FILMSCHOOLFEST MUNICH (vom 15. bis 23. November 2024) beschränkten Rechte ein. **Punkt 1.1.1 tritt nur dann in Kraft, wenn das FILMSCHOOLFEST MUNICH digital stattfindet.** Die Rechteeinräumung gilt unabhängig von der Gestaltung des Online-Ticket-Systems des Festivals (z.B. entgeltliches/nichtentgeltliches Einzelticket, Ticket für einen bestimmten Programmblock aus mehreren Filmbeiträgen, Ticket für gesponserte Reihe, Festivalpass für den gesamten Inhalt des Festivals als Flatrate)

1.1.1 Das Recht der Zugänglichmachung zum Abruf, d.h. das Recht, den angemeldeten Filmbeitrag im Ganzen oder in Teilen derart entgeltlich und/oder unentgeltlich bereitzustellen oder zentral oder dezentral bereitstellen zu lassen, dass Mitglieder der Öffentlichkeit diese an einem Ort und zu einer Zeit ihrer Wahl abrufen können, insbesondere das Recht, den angemeldeten Filmbeitrag auf Bild-, Bildton- und sonstigen Trägermedien aller Art, insbesondere auf elektronischen Datenbanken und anderen Speichermedien, derart bereitzustellen, dass sie Nutzer mittels jeglicher Übertragungstechnik eines Online-Verfahrens zum Empfang auf stationären und mobilen Empfangsgeräten aller Art, unabhängig von der Plattform, d.h. einschließlich nicht-linearer Übertragungen über Browser oder Apps und Smart TV-Apps, in jedem Format (einschließlich sog. Virtual Reality- und Augmented Reality-Formate) abrufen können. Dieses Recht umfasst auch alle Formen des Abruffernsehens (TV-on-Demand) und alle Formen des Video-on-Demand (etwa Transactional VoD (TVOD) in Form von Electronic Sell-Thru (EST) / Download to Own (DTO) oder Video-to-rent (VTR) / Download to Rent (DTR), Subscription VoD (SVOD), Ad-financed und Ad-supported VoD (AVOD), Free VoD (FVOD), einschließlich Catch-up TV) sowie Podcasting und andere Push-Dienste. Das Recht der Zugänglichmachung zum Abruf beinhaltet auch das Recht, Vervielfältigungsstücke im Zuge des Übertragungsprozesses, insbesondere Speicherungen bei der Onlineübermittlung herzustellen, sowie das Recht zur Herstellung von Vervielfältigungsstücken des angemeldeten Filmbeitrages auf Bild-, Bildton- und sonstige Trägermedien aller Art und in allen Formaten zum Zwecke der Zugänglichmachung zum Abruf sowie zur Archivierung in eigenen oder fremden Offline- oder Online-Datenbanken. **Punkt 1.1.1 tritt nur dann in Kraft, wenn das FILMSCHOOLFEST MUNICH digital stattfindet.**

1.1.2 Das Senderecht, d.h. das Recht, den angemeldeten Filmbeitrag im Ganzen oder in Teilen in beliebiger Anzahl der Öffentlichkeit durch Funk zugänglich zu machen, insbesondere das Recht, den angemeldeten Filmbeitrag im Ton- und Fernseh Rundfunk in allen analogen und digitalen Sendeverfahren (zum Beispiel terrestrisch drahtlos, durch Kabel- und Kabelweitersendung) einschließlich der Einspeisung in Verteilanlagen, (zum Beispiel im Rahmen des Closed-Circuit-TV), und über Direkt- und Fernmeldesatellit, auf alle Übertragungsarten, in sämtlichen Sendeformaten, einschließlich interaktives Fernsehen, Enhanced TV sowie Video- und Kabeltext, auch in Virtual Reality- und Augmented Reality-Formaten, auf stationären und mobilen Empfangsgeräten aller Art, unabhängig von der Plattform, d.h. einschließlich linearer (Live-) Übertragungen über Browser oder Apps und Smart TV-Apps, und unabhängig von der Gestaltung des Rechtsverhältnisses zwischen dem Sendenden und dem Empfänger, zum Beispiel Free-TV, Pay-TV, Pay-per-view, Pay-per-channel, Customized TV, Push-Dienste oder Near-Video-on-Demand, zu gewerblichen und nicht-gewerblichen Zwecken auszustrahlen. Das Senderecht umfasst auch das Recht, Vervielfältigungsstücke im Zuge des Sende- oder Übertragungsprozesses, insbesondere ephemere Speicherungen bei Rundfunkübertragungen, herzustellen.

1.1.3 Das Drucknebenrecht, d.h. das Recht, Zusammenfassungen, Inhaltsangaben und Synopsen des angemeldeten Filmbeitrags bis zu 10.000 Wörtern nach Belieben zu verfassen, zu vervielfältigen, zu bearbeiten, zu verbreiten, öffentlich wiederzugeben und auf andere Weise zu verwerten, einschließlich des Rechts, Zusammenfassungen, Inhaltsangaben und Synopsen des angemeldeten Filmbeitrages in alle Sprachen zu übersetzen, in Zeitungen, Zeitschriften, Programmheften und Electronic Press Kits zu veröffentlichen sowie über das Internet, im Video- und Kabeltext oder über mobile Dienste zugänglich zu machen.

1.1.4 Das Recht zur Klammerteilauswertung, d.h. das Recht, Ausschnitte von höchstens 5 Minuten aus dem angemeldeten Filmbeitrag in allen einzelnen Bestandteilen in beliebig bearbeiteter oder unbearbeiteter Form im Rahmen von oder in Verbindung mit anderen Produktionen oder Ausschnitten von Produktionen, einschließlich für Werbefilmproduktionen, zu benutzen und in allen Medien umfassend auszuwerten.

1.1.5 Das Recht zur Werbung, d.h. das Recht, Ausschnitte aus dem angemeldeten Filmbeitrag in allen einzelnen Bestandteilen und in allen Erscheinungsformen, einschließlich Standbilder und Tonsequenzen, zum Zwecke der Werbung für den angemeldeten Filmbeitrag in allen Medien beliebig häufig Dauer zum Zwecke der Bewerbung und Berichterstattung des FILMSCHOOLFEST MUNICH zu benutzen, einschließlich des Rechts, Ausschnitte des angemeldeten Filmbeitrages in Programmvorschauen, zum Beispiel in Teasern und Trailern in allen Medien für

Werbezwecke zu verwenden, für den angemeldeten Filmbeitrag in Druckschriften zu werben, zum Beispiel in Werbeanzeigen, auf Postern, Plakaten, Flugblättern und Programmankündigungen, sowie im Rahmen von Tie-In- und Cross-Promotion-Aktionen, auch unter Verwendung von Namen, Bildern, dem Lebenslauf sowie sonstigen Angaben von Vertragspartner, zu werben.

1.1.6 Das Vervielfältigungs-, Verbreitungs- und Archivierungsrecht, d.h. das Recht, den angemeldeten Filmbeitrag im Rahmen der angeführten Nutzungsarten vorübergehend oder dauerhaft und beliebig oft zu vervielfältigen, zu verbreiten und in körperlicher oder unkörperlicher Form ganz oder teilweise zu archivieren.

1.1.7 Das Kino- bzw. Vorführrecht, d.h. das Recht, den angemeldeten Filmbeitrag ganz oder teilweise als Bild- und/oder Tonträger in beliebigem analogen und/oder digitalen Format zur öffentlichen Wiedergabe in Filmtheatern und in sonstigen Örtlichkeiten im Rahmen von Vorführungen auf dem FILMSCHOOLFEST MUNICH des laufenden Jahres zu nutzen. Die so mit der heutigen Vereinbarung eingeräumten Rechte können durch die IMF nicht weiter übertragen werden; davon unberührt bleibt die Befugnis der IMF, den angemeldeten Filmbeitrag im Rahmen rechtlich selbständiger Kino-Vorführbetriebe in München durch diese zur Vorführung kommen zu lassen (Festival-Kinos).

1.2

Die IMF ist insbesondere befugt, Darstellungen aus dem angemeldeten Filmbeitrag und/oder unter Bezug auf den angemeldeten Filmbeitrag gestaltete Darstellungen im Zusammenhang mit Darstellungsinhalten auf der Homepage der IMF (<http://www.filmschoolfest-munich.de>) oder anderen unentgeltlichen online-Angeboten, deren Dienstanbieter die IMF ist, wie die FILMSCHOOLFEST MUNICH App und der FILMSCHOOLFEST MUNICH Newsletter sowie im Zusammenhang mit Druckschriften; wie sie aus Anlass des FILMSCHOOLFEST MUNICH des laufenden Jahres durch die IMF und/oder Dritte gestaltet und herausgebracht werden, wie folgt zu verwenden und/oder verwenden zu lassen:

Online abrufbare, unentgeltliche Darstellungen über den geplanten Verlauf des FILMSCHOOLFEST MUNICH und dafür geplante Festival-Beiträge (mit Auszügen von höchstens fünf Minuten Gesamtlänge aus angemeldeten Filmbeiträgen). Miteinbehalten sind auch die üblicherweise Druckschrift als Programm und Hinweis auf Festivalskinos und weitere Informationen über das Festival des laufenden Jahres, weiterhin miteinbehalten sind werbende Veröffentlichungen sonstiger Art wie Darstellungen auf Plakaten und sonstigen Informationsbroschüren sowie im Internet aus Anlass der Vorbereitung und/oder der Durchführung des FILMSCHOOLFEST MUNICH des laufenden Jahres, unabhängig davon, ob diese Veröffentlichungen von der IMF selbst getätigt werden und/oder von Dritten aus Anlass des FILMSCHOOLFEST MUNICH des laufenden Jahres.

Die zum jeweiligen FILMSCHOOLFEST MUNICH des laufenden Jahres zustande kommenden Darstellungen dürfen durch die IMF sowie beigezogene technische Dienstleister genutzt (verbreitet und abrufbar) gehalten werden bis zu dem Zeitpunkt, in dem aktuelle Darstellungen über das zeitlich nächste FILMSCHOOLFEST MUNICH von der IMF veröffentlicht werden (also regelhaft bis Oktober des Folgejahres).

Unabhängig hiervon ist die IMF auch berechtigt, auf Social-Media-Plattformen (wie z.B. Youtube, Facebook, Instagram, Twitter oder sonstige vergleichbare Websites) eigene Darstellungen mit aus dem angemeldeten Filmbeitrag entnommenen Auszügen und/oder unter Bezug auf die angemeldete Produktion gestaltete eigene Darstellungen zum unentgeltlichen Abruf durch beliebige Dritte zeitlich unbegrenzt zu hinterlegen, wenn aus der angemeldeten Filmproduktion entnommene Darstellungen einen Umfang von höchstens fünf Minuten Gesamtlänge übernommen werden. Hierbei dürfen auch alle Unterlagen, die vom Anmelder zur Verfügung gestellt wurden, verwendet werden. Bei bisher unveröffentlichten Produktionen ist dies erstmals zulässig mit Erstveröffentlichung während des FILMSCHOOLFEST MUNICH. Der Anmelder hat in jedem Falle das Recht, zu verlangen, dass die vorgenannten Veröffentlichungen seines Filmbeitrags nach Abschluss des FILMSCHOOLFEST MUNICH des laufenden Jahres beendet werden. Diese Beendigungsanfrage hat schriftlich zu erfolgen. Die IMF verpflichtet sich, einer solchen Anfrage Folge zu leisten.

1.3

Für ein Filmarchiv ist die IMF berechtigt, nach Durchführung des FILMSCHOOLFEST MUNICH des laufenden Jahres aus dem angemeldeten Filmbeitrag entnommene Ausschnitte (von höchstens fünf Minuten Gesamtlänge) und/oder unter Bezug auf die angemeldete Produktion gestaltete Darstellungen im Zusammenhang mit Darstellungsinhalten auf der Homepage der IMF (<http://www.filmschoolfest-munich.de>) oder anderen unentgeltlichen online-Angeboten, deren Dienstanbieter die IMF ist, zu verwenden und/oder durch einen von der IMF beigezogenen technischen Dienstleister verwenden zu lassen.

1.4

Die IMF wird im Rahmen des Festivals und zu Zwecken der Berichterstattung über das Festivalgeschehen so wie der Bewerbung des Festivals selbst audiovisuelle Aufnahmen (z.B. Q&As, Panels, Webinare, Masterclasses, etc.) herstellen. Die unter Ziffer 1.1 eingeräumten Rechte gelten daher auch für von IMF hergestellte Bild-/Ton-Aufnahmen, inkl. der Verwendung von Bildnissen/ Abbildungen von Mitwirkenden/ kreativ an dem eingereichten Filmbeitrag Beteiligten (z.B. Regie, Kamera, Schauspiel etc.). Der Anmelder versichert daher, im benötigten Umfang und unter Wahrung der Datenschutzerfordernisse (insbes. §§ 12ff. DSGVO) das Einverständnis der betreffenden Personen eingeholt zu haben, dass Ton-, Film- und Fotoaufnahmen von dieser Person im Rahmen des Festivals gemacht werden, und dass diese unentgeltlich zum genannten Zweck und im Umfang der unter Ziffer 1.1 eingeräumten Rechte (einschließlich der Nennung des Namens der jeweiligen Person) genutzt werden. IMF erhält das Recht, das aufgenommene Material unter Wahrung der (Urheber-) Persönlichkeitsrechte ganz oder teilweise zu bearbeiten, umzugestalten, zu kürzen, zu synchronisieren oder in andere Werkformen zu übertragen.

2. RECHTE-GARANTIE

Der Anmelder versichert mit Einreichung der Anmeldung gegenüber der IMF, dass die im Rahmen der Rechteinräumung gem. Ziffer 1.1 erfassten Rechte an dem Filmbeitrag ihm zustehen und er allein befugt ist, über diese Rechte zu verfügen. Dabei miteinbehalten sind die Rechte an Unterlagen, die im Zusammenhang mit dem Filmbeitrag vom Anmelder eingereicht werden. Für den Fall, dass der Anmelder nicht alle Rechte, die mit der heutigen Vereinbarung zu übertragen sind, zugunsten der IMF übertragen konnte, stellt der Anmelder die IMF von allen Ansprüchen frei, die von Dritten gegenüber der IMF und/oder rechtlich selbständigen Festival-Kinos unter Hinweis auf Rechte, gleich welcher Art, wegen Auswertungshandlungen im Zusammenhang mit dem FILMSCHOOLFEST MUNICH wie vorliegend geregelt, geltend gemacht werden sollten.

2.1

Hierbei inbegriffen sind auch die der IMF und/oder den Festival-Kinos entstehenden Kosten der Rechtsverteidigung. Die IMF ist berechtigt, finanzielle Ansprüche von Anspruchstellern vorgerichtlich im Vereinbarungswege abzugelten bzw. zu erledigen;

Die IMF wird in angemessenem zeitlichem Abstand vor einer derartigen Vereinbarung den Anmelder von einer beabsichtigten Regelung informieren und um Stellungnahme bitten.

2.2

Die IMF hat vereinbarungsgemäß ein verbindliches Letztentscheidungsrecht, bei geltend gemachten Zahlungsansprüchen Dritter einem angekündigten gerichtlichen Verfahren durch Abschluss einer Vergleichsvereinbarung vorzubeugen, auch mit der Zielsetzung, eine etwa streitig gewordene Befugnis an dem Filmbeitrag durch Abgeltung sicherzustellen und dadurch für einen ungestörten Fortgang des

FILMSCHOOLFEST MUNICH des laufenden Jahres zu sorgen. Die IMF wird vom Anmelder den an den Anspruchsteller ausbezahlten Betrag erstattet bekommen, wenn vorher zwischen Anmelder und IMF über die von der IMF vorgesehene Vereinbarung mit dem Anspruchsteller verhandelt worden ist. Die IMF ist vereinbarungsgemäß nicht verpflichtet, Ansprüche gegen die IMF und/oder sonstige vorgenannte Beteiligte und jeweils Organe, Mitarbeiter und Beauftragte aus Anlass der Vorbereitung und/oder Durchführung des FILMSCHOOLFEST MUNICH des laufenden Jahres in einem gerichtlichen Verfahren rechtskräftig klären zu lassen.

3. FREISTELLUNG

Unbeschadet der vorstehend unter Ziffer 2. enthaltenen Zusage, versichert der Anmelder der IMF, dass gegenüber seinen Vertragspartnern keine Vereinbarungen bestehen, denen zufolge die nach der heutigen Vereinbarung auf die IMF übertragenen Befugnisse erlöschen oder vom Anmelder an einen Dritten fallen, falls über das Vermögen des Anmelders ein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet wird, der Anmelder seine Zahlungen im Geschäftsverkehr einstellt, mit Zahlungen in Verzug gerät oder sonst auflösende Bedingungen für den eigenen (vorgelagerten) Rechtserwerb des Anmelders eintreten.

3.1

Anmelder und IMF sind sich darüber einig, dass die Freistellung von IMF nur soweit reicht, als es um finanzielle Folgewirkungen geht, also nur hinsichtlich Verfahrenskosten und sonstiger begleitender Aufwendungen und/oder eintretender Schäden, eine Freistellung aber nicht etwa fehlende Rechte an dem Filmbeitrag ersetzt, deren Existenz für die ordnungsgemäße Durchführung des FILMSCHOOLFEST MUNICH des laufenden Jahres zwingend erforderlich ist. Anmelder und IMF sind sich deshalb auch darüber einig, dass eine Freistellung der IMF durch den Anmelder also nicht verhindern kann, dass gegen die IMF selbst und/oder die von der IMF bei der Durchführung des FILMSCHOOLFEST MUNICH des laufenden Jahres beigezogenen selbständigen Kinobetriebe gerichtete Ansprüche auf insbesondere Unterlassung (Verbot der Darbietung der Produktion und Werbung hierfür) und Ansprüche im Übrigen geltend gemacht und gegebenenfalls durchgesetzt werden können. Dies vorausgeschickt kommen Anmelder und IMF wie folgt überein:

3.2

Von allen Ansprüchen, die von Dritten aus Anlass der Darbietung des angemeldeten Filmbeitrags und/oder dessen Bewerbung im Rahmen des FILMSCHOOLFEST MUNICH des laufenden Jahres wegen angeblicher Verletzung von Persönlichkeitsrechten (u. a. Recht am eigenen Bild und/oder Namens- / Kennzeichnungsrecht und/oder Rechte an zitierten Äußerungen und/oder sonstige Persönlichkeitsrechte) gegen die IMF und/oder die Festival-Kinos und/oder Organe, Mitarbeiter und/oder Beauftragte von diesen geltend gemacht werden, stellt der Anmelder des angemeldeten Filmbeitrags diese sämtlich von Ansprüchen Dritter frei.

3.3

Diese Freistellung umfasst insbesondere die Übernahme folgender Ansprüche bzw. Kosten: Auf Geldzahlung gerichtete Ansprüche Dritter (u.a. Ersatz geltend gemachten materiellen Schadens und/oder geltend gemachten immateriellen Schmerzensgeldes als Geldentschädigung zur Entschädigung eines Schadens, der nicht in einer Vermögensminderung besteht); Ziffer 2 findet entsprechende Anwendung.

Mit dem Übermitteln des Filmbeitrags sowie der Einreichung via festhome.com erkennt der Anmelder die Teilnahmebedingungen und vorliegenden Richtlinien des FILMSCHOOLFEST MUNICH als verbindlich an.

4. STORNOKOSTEN HOTELZIMMER

Werden gebuchte Hotelzimmer nicht bis zu 4 Wochen vor Festivalbeginn bei der Festivalorganisation storniert, werden 90% der anfallenden Stornokosten berechnet.

5. GERICHTSSTAND

Soweit dies zwischen dem Anmelder einerseits und der IMF andererseits wirksam vereinbart werden kann, ist Gerichtsstand München, wobei die IMF auch befugt ist, gerichtliche Verfahren am Geschäftssitz des Anmelders einzuleiten.

6. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Soweit einzelne Regelungen unwirksam sein oder werden sollten, bleibt die Wirksamkeit der anderen Regelungen hiervon unberührt. Die Parteien haben dann diejenige wirksame Regelung zu vereinbaren, die dem Zweck der unwirksamen Regelung möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt für Lücken in der Vereinbarung zwischen IMF und Anmelder.

7. VERBINDLICHKEIT DER SPRACHFASSUNG

Die Richtlinien werden in deutscher und englischer Sprache herausgegeben. Im Zweifel gilt die deutsche Fassung.

Guidelines

FILMSCHOOLFEST MUNICH – Festival of Future Storytellers

1. GENERAL DISPOSITION

All rights and obligations, in particular any transfers of rights and licenses, are under the condition precedent that FILMSCHOOLFEST MUNICH – Festival of Future Storytellers (hereinafter FILMSCHOOLFEST MUNICH) takes place at the scheduled date in 2024, or at a later date if necessary. The organizer will inform the applicant of any cancellation or postponement in due time.

By submitting the FILM (i.e. single film, and possibly other related video material (e.g. introduction video), together "Film") to IMF (e.g. via festhome.com or other technical means (data carriers, file transfer servers)), the applicant in the following scope transfers exploitation rights to copyright usage rights, ancillary copyrights and/or labeling rights and/or other rights required for the implementation of FILMSCHOOLFEST MUNICH of the registered film production to the company INTERNATIONALE FILMWOCHE MÜNCHEN GMBH (IMF), which hereby accepts this transfer; the applicant waives a written declaration of acceptance by IMF vis-à-vis the applicant. **Point 1.1.1 will only come into effect if FILMSCHOOLFEST MUNICH takes place digitally.** The party involved in the actual registration of the film shall assume guarantee for the fact that the applicant fulfills the obligations of the applicant as stipulated overleaf. The granting of rights in this manner shall in particular cover the following individual authorities (without any obligations arising therefrom for IMF with respect to media products and/or presentations):

1.1

For the purpose of cinema exploitation in a time-related and spatial connection with the implementation of FILMSCHOOLFEST MUNICH of the current calendar year, the applicant grants IMF the non-exclusive, worldwide rights, limited to the duration of the FILMSCHOOLFEST MUNICH (Nov. 15 - 23, 2024) The grant of rights shall be irrespective of the set-up of the Online-Ticket System of the Festival (e.g. paid/free individual single tickets, ticket for a specific part of the programme consisting of several Films, ticket for sponsored series, festival pass for the entire content of the festival as a flat rate).

1.1.1 The **On-Demand Rights**, i.e. the right to make the registered Film available in whole or in part or to have it made available in a centralized or decentralized manner and in a way that members of the public may receive resp. perceive the registered Film at a place and at a time of their choice upon individual demand, in particular the right to make the registered Film available on image/sound and other (audio-)visual carrier media of all kinds, in particular on electronic data bases and other storage media, in a way that it can be accessed by users via any means of transmission technology of an online process for reception on stationary and mobile devices of all kinds irrespective of the platform, i.e. including non-linear transmissions via browser or apps and smart TV apps in any format (including Virtual Reality and Augmented Reality formats). This right also includes all forms of television on demand (TV-on-Demand) and all forms of video-on-demand (e.g. Transactional VoD (TVOD) in the form of Electronic Sell-Thru (EST) / Download to Own (DTO) or Video-to-rent (VTR) / Download-to-rent (DTR), Subscription VoD (SVOD), Ad-financed and Ad-supported VoD (AVOD), Free VoD (FVOD), including Catch-up TV) as well as podcasting and other push services.

The On-Demand Rights also include the right of reproduction in the course of the transmission process, in particular of storage during online transmission, as well as the right to make/produce copies of the registered Film on image/sound and other (audio-)visual media of all kinds and in all formats for the purposes of making the registered Film available, as well as for archiving in own or external offline or online databases. **Point 1.1.1 will only come into effect if FILMSCHOOLFEST MUNICH takes place digitally.**

1.1.2 The **Broadcasting Rights**, i.e. the right to make the registered Film accessible completely or in parts to the public any number of times by way of broadcast, in particular the right to broadcast the registered Film for commercial or non-commercial purposes via all analogue or digital audio and TV broadcasting processes (e.g. terrestrial and wireless transmitters, cable television, cable relay broadcasts and cable re-transmission), including the feed into distribution systems (e.g. within Closed-Circuit TV), and via direct and telecommunication satellites, via all means of transmission in all broadcast formats, including interactive television, Enhanced TV and video- and cable text, as well as in Virtual Reality and Augmented Reality formats, on stationary and mobile receiving devices of all kinds, regardless of the platform, i.e. including linear transmissions via browsers or apps and Smart TV apps, and independent of the form of the legal relationship between the broadcaster and the receiver, e.g. Free TV, Pay TV, Pay-Per-View, Pay-Per-Channel; Customized TV, Push Services or Near-Video-on-Demand. The Broadcasting Rights also include the right of reproduction in the course of the broadcasting or transmission process, in particular ephemeral storage for broadcasting transmissions.

1.1.3 The **Subsidiary Print Rights**, i.e., the right to produce, reproduce, adapt, distribute, publish, to communicate to the public and to exploit in any other way summaries, lists of contents and synopses of the registered Film of up to 10.000 words in our sole discretion, including the right to translate such summaries, lists of contents and synopses of the registered Film in all languages, to publish them in newspapers, magazines, programmes and electronic press kits and to make them available on the Internet, in video and cable texts or via mobile services.

1.1.4 The **Right to Use of Excerpts**, i.e., the right to use and comprehensively exploit excerpts up to a length of 5 minutes from the registered Film in all single parts in any edited or unedited form within or in connection with other productions or excerpts of productions, including for commercials, in any and all media.

1.1.5 The **Right to Advertising**, i.e. the right to use excerpts of the registered Film in all individual elements and in all forms of appearance, including stills and sound sequences, for advertising purposes for the registered Film in any and all media and for any number of times, including the right to use extracts from the registered Film in program previews, e.g. teasers and trailers in all media for advertising purposes for the FILMSCHOOLFEST MUNICH, to advertise/promote the registered Film in printed matter, e.g. in advertisements, on posters, flyers and programme announcements, as well as in the context of tie-in and cross-promotion campaigns, also by way of using the names, pictures/likeness, curriculum vitae (CV) and other information of the Contractual Partner.

1.1.6 The **Reproduction, Distribution and Archiving Rights**, i.e., the right to temporarily or permanently reproduce and distribute the registered Film in whole or in part in any way within the scope of rights granted hereunder, for an unlimited number of times, and to archive it in whole or in part in physical or non-physical form.

1.1.7 The **Theatrical- / Performance Rights**, i.e., the right to use the registered production fully or partly as an image and/or sound carrier of any analogous and/or digital format as desired for public reproduction in movie theaters or in other screening rooms within the framework of presentations of FILMSCHOOLFEST MUNICH during the current year. The rights granted by today's agreement cannot be transferred further by IMF; this does affect the

authority of IMF to have the registered productions, within the framework of legally independent cinema presentation enterprises in Munich, presented by the latter (festival cinemas).

1.2

IMF is especially authorized to use or permit the use as follows of presentations taken from the registered film production and/or presentations developed with respect to the registered production in connection with presentation content on the homepage of IMF (<http://www.filmschoolfest-munich.de/en/>) or on other online offers without remuneration which are being offered by IMF, as well as in connection with printed publications (mentioned hereinafter) designed and issued on the occasion of FILMSCHOOLFEST MUNICH during the current year by IMF and/or third parties:

Online presentations which are accessible without remuneration on the planned schedule of FILMSCHOOLFEST MUNICH and the festival contributions planned in connection therewith (with excerpts from the registered productions of a maximum total running time of five minutes).

This shall also include the printed publication as a program and source of information about the festival of the current year; it includes further the more comprehensive publication FILMSCHOOLFEST MUNICH CATALOG circulated for preparation, it includes further advertising publications of other kinds, such as presentations on posters and other information brochures and on the internet for the purposes of preparation and/or implementation of FILMSCHOOLFEST MUNICH during the current year, regardless of whether these publications are produced by IMF itself and/or by third parties on the occasion of FILMSCHOOLFEST MUNICH of the current year. The presentations created for respective film festival of the current year may be retained (distributed and made accessible) for use by IMF as well as by technical service providers called in in this connection until the pertinent presentations on the next film festival by IMF are released (i.e. as a rule, until October of the following year).

This notwithstanding, IMF is also authorized to post, for an unlimited time, its own presentations with excerpts from the registered film production and/or its own presentations developed with respect to the registered production on social-networking sites (such as Youtube, Facebook, Instagram, Twitter and other comparable websites) for free access by any third parties if the presentations taken from the registered film production have a maximum total running time of five minutes. In this connection, any and all documents may be used. With regard to productions that have not been previously released, this shall be admissible for the first time at its premiere during FILMSCHOOLFEST MUNICH.

1.3

With respect to a FILMSCHOOLFEST MUNICH film archive, IMF is authorized, subsequent to the conduction of the FILMSCHOOLFEST MUNICH of the current year, to use and/or to permit the use by technical service providers called in by IMF of the presentations taken from the registered film production (with a maximum total running time of five minutes) and/or presentations developed with respect to the registered production in connection with presentation content on the homepage of IMF (<http://www.filmschoolfest-munich.de/en/>) or on other online offers without remuneration which are being offered by IMF.

1.4

The IMF will produce audiovisual recordings (e.g., Q&As, panels, webinars, master classes, etc.) within the framework of the festival and for the purpose of reporting on the festival as well as promoting the festival itself. The rights granted under section 1.1 therefore also apply to image/sound recordings produced by IMF, including the use of portraits / images of contributors / creative participants in the submitted film contribution (e.g., director, camera, actor, etc.). The applicant therefore affirms to have obtained the consent of the persons concerned to the extent necessary and in compliance with data protection requirements (in particular §§ 12ff. GDPR) that sound, film and photo recordings will be made by this person within the framework of the festival, and that these will be used free of charge for the stated purpose and to the extent of the rights granted in section 1.1 (including the naming of the respective person). IMF receives the right to edit, redesign, shorten, dub or transfer the recorded material in whole or in part to other work forms, while respecting personality rights and the so called "droit moral" of the author.

2. REPRESENTATION AND WARRANTIES

The applicant, upon submitting the film to IMF, warrants that he is entitled to the rights to the production included in the granting of rights pursuant sec. 1.1 and that he is solely authorized to freely use these rights in favor of IMF. Included herein are the rights to the documents to the extent that rights thereto are transferred to IMF. In case the applicant was unable to transfer all the rights that are to be transferred via the agreement today in favor of IMF, the applicant shall release IMF from all claims that may be raised by third parties vis-à-vis IMF and/or legally independent festival cinemas with reference to rights, regardless of their type, for exploitation measures in connection with FILMSCHOOLFEST MUNICH of the current year.

2.1

This includes the costs of legal defense incurred by IMF and/or the festival cinemas. IMF is entitled to settle financial claims from claimants out of court by way of agreements; IMF, within a reasonable period of time, shall inform the applicant of such an arrangement and request a response.

2.2

As agreed IMF has a binding right to a last decision, to prevent, in the event of payment claims by third parties, the execution of court proceedings announced by third parties, by signing a compromise agreement, also with the aim of reaching a settlement on any production right that has become disputed in order to achieve an uninterrupted performance of FILMSCHOOLFEST MUNICH for the current year and to demand that the amount paid to the claimant be refunded by the applicant, if prior negotiations were held between the applicant and IMF about the IMF-envisioned agreement. As agreed, IMF is not committed to have claims against IMF and/or other participants mentioned above and agents, staff members and authorized persons for the purpose of preparation and/or implementation of FILMSCHOOLFEST MUNICH during the current year being legally established in a court proceeding.

3. RELEASE

The commitment made under 2. notwithstanding, the applicant warrants vis-à-vis IMF that, towards his contracting parties, there are no agreements to the effect that the powers transferred to IMF based on the agreement of today cease or pass from the applicant to a third party, if insolvency proceedings are requested or started against the assets of the applicant, the applicant discontinues his payments in business operations, defaults on his payments or other dissolving conditions for his own earlier acquisition of rights of the applicant occur. The applicant further guarantees vis-à-vis IMF that a third party from which he derives his rights (regardless of the type) to the production, has not agreed any relevant dissolving conditions with his contracting partners for the earlier acquisition of rights in favor of the applicant which could cause IMF to lose, through no fault of its own, the rights transferred by the agreement of today. Where the applicant cannot meet these requirements, he has to expressly indicate that fact; at any rate IMF and/or the festivals will then be entitled to compensation from the applicant.

3.1

The applicant and IMF agree that legal claims are only accessible to release where consecutive financial effects are involved, i.e., only with respect to accompanying costs of proceedings and other accompanying expenses and/or damage, but a release cannot replace missing rights to the production (the existence of which is necessary for the proper implementation of FILMSCHOOLFEST MUNICH of the current year). The applicant and IMF therefore agree further that a release cannot prevent those claims against IMF itself and/or the independent cinema enterprises involved in the implementation of FILMSCHOOLFEST MUNICH during the current year, in particular, for restraint (prohibition of the presentation of production and advertising) and claims in all other respects can be raised and, possibly, enforced. On this proviso the applicant and IMF agree as follows:

3.2

The applicant of the registered production shall release IMF and/or the festival cinemas and/or agents, staff and/or authorized persons from all claims raised by third parties in connection with the presentation of the registered production and/or its advertising within the framework of FILMSCHOOLFEST MUNICH of the current year for the alleged violation of rights of personality (including the right to one's own image and/or name/labeling right and/or rights to quoted statements and/or rights to other aspects of personality such as to the totality and/or details of a person's life image) against IMF and/or the festival cinemas and/or agents, staff and/or authorized persons - all such parties shall be released by the applicant of the registered production from claims of third parties.

3.3

This release in particular covers the adoption of the following claims and/or costs: claims by third parties with respect to the payment of money (including compensation for material damage claimed and/or intangible compensation for pain and suffering calling for the payment of money in connection with a damage that does not constitute a pecuniary loss); subparagraph 7 shall be applied correspondingly.

By submitting the film via festhome.com, applicants agree to the competition regulations and guidelines of the FILMSCHOOLFEST MUNICH.

4. HOTEL ROOM CANCELLATION POLICY

If rooms the festival has reserved for you are not cancelled by 4 weeks before the festival begins, you will be charged 90% of the incurred cancellation fees.

5. PLACE OF JURISDICTION

Where a valid agreement between the applicant on the one side and IMF on the other side is possible, the court venue for the clarification of differences of interpretation in connection with the formation and/or the execution of the agreement formed today, according to the agreement, shall be Munich, with IMF being entitled to initiate court proceedings at the place of the applicant's registered office too.

6. SUBSTANTIVE LAW

Where an agreement can be admissibly made, the legal relationship between the applicant and IMF shall be subject to substantive German law (with the exception of UN Convention on Contracts of April 11,1980/CISG).

7. SEVERABILITY

Where individual provisions are invalid or become invalid the validity of the other provisions shall not be affected. The parties then have to agree on a valid provision that comes as close as possible to the economic purpose of the invalid provision. The same applies to gaps in the agreement between IMF and the applicant.

8. PREVAILING LANGUAGE VERSION

The guidelines are issued in the German and English languages. In cases of doubt the German version shall prevail.